

Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten. **Wie lassen sich Strategien, Bedarfe und soziale Realität in Thüringen demokratisch und sozial gerecht verbinden?**

11. Thüringer Sozialgipfel
am 17. März 2026 | 9:30 bis 16:00 Uhr (Ankommen ab 9:00 Uhr)
Thüringer Landtag | Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten.“ laden wir Sie herzlich zum 11. Thüringer Sozialgipfel ein. Im Mittelpunkt des Fachtages steht die Frage, wie sich Strategien, Bedarfe und soziale Realität in Thüringen demokratisch und sozial gerecht miteinander verbinden lassen und welche Rolle Integrierte Sozial(raum)planung dabei spielen kann.

Die sozialen Herausforderungen wachsen. Gleichzeitig steigt der Bedarf an verlässlichen Strukturen, klarer Verantwortung und wirksamer Zusammenarbeit über Ressorts hinweg. Der Sozialgipfel bietet Raum, um Ansätze und Erfahrungen zu teilen, Perspektiven aus Kommunen, Trägerlandschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenzubringen und Impulse für eine bedarfsgerechte Infrastruktur sowie nachhaltige Teilhabe und Chancengleichheit zu setzen.

Mit dem Sozialgipfel richten wir uns an Fachkräfte aus Kommunen und Sozialwesen, Politik und Verwaltung, Wohlfahrtspflege, Verbände, Zivilgesellschaft, Wissenschaft sowie Ehrenamt und Interessenvertretungen.

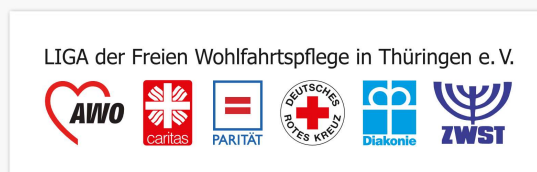
Teilnahmegebühr: **20,00 Euro** (Versorgung inklusive)
Anmeldung unter: <https://doo.net/veranstaltung/215818/buchung>
Die Anmeldung ist bis zum **6. März 2026** möglich.

Als Grundlage für die Veranstaltung und insbesondere für die Podiumsdiskussion haben wir ein Positionspapier und ein Forderungspapier erarbeitet, welches Sie hier herunterladen können: <https://liga-thueringen.de/veranstaltung/Sozialgipfel-26>

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren **Personalausweis** am Tag der Veranstaltung bei sich tragen. Dies wird vom Thüringer Landtag vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Programm

| | |
|------------------|--|
| 9:00 Uhr | Ankommen |
| 9:30 Uhr | Begrüßung und Einführung Tino Grübel, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. |
| 9:40 Uhr | Integrierte Sozialplanung für zukunftsfähige Kommunen: sozialraumorientiert, partizipativ und kooperativ Prof. Dr. Holger Wunderlich, Professor für Sozialraumorientierung und Sozialarbeitsforschung, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Braunschweig/Wolfenbüttel) |
| 10:30 Uhr | Grußwort des Landtagspräsidenten Dr. Thadäus König, Präsident des Thüringer Landtags |
| 10:45 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | Workshops mit Impulsbeiträgen Workshopinhalte auf den nächsten Seiten <ul style="list-style-type: none"> a) Daten, Dialoge, Digitalisierung – wie digitale Tools und KI integrierte Sozialplanung unterstützen können Verena Würfel, K-KISS GmbH, AWO Thüringen b) Was entsteht, wenn Generationen sich begegnen und gemeinsam gestalten? Über Austausch zwischen Jung und Alt und seine Wirkung im kommunalen Alltag Bianca Neumann, GenerationenCampus; Dr. Johannes Müller-Salo, Philosophisches Institut der Leibniz Universität Hannover c) Sozialplanung als gesellschaftlicher Motor nachhaltiger Regionalentwicklung Martin Fischer, LAG der Freien Wohlfahrtspflege Niedersachsen; Heide Grimmelmann-Heimburg, Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN) d) Gesundheit im Sozialraum – integrierte Planung für Prävention, Teilhabe und Wohlbefinden Uta Maercker, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR) e) Lebensqualität im Wandel – integrierte Planung für vitale ländliche Räume Pascal Simoleit und Christopher Bieniek, beide Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung (KOSS plus); Dr. Stefan Huber und Inga Döbel, beide Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) f) Gemeinsam Voraussetzungen schaffen, damit alle teilhaben und demokratisch mitbestimmen können – Potenziale der Integrierten Sozialraumplanung Prof. Dr. Mario Rund, Verein für Sozialplanung e. V., Hochschule Darmstadt |
| 13:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr | Vorstellung der Workshopergebnisse und der Thesen für die Podiumsdiskussion Jörg Kubitzki, stellv. Landesvorsitzende VdK Hessen-Thüringen |
| 14:45 Uhr | Podiumsdiskussion Onno Eckert, Landrat Landkreis Gotha, SPD (<i>angefragt</i>) Christiane Maurer, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung, Landkreis Sömmerda Stephan Panhans, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen Marion Seeber, Landessenorenrat Thüringen Mario Voigt, Thüringer Ministerpräsident, MdL, CDU Christoph Zippel, Ausschuss für Soziales Arbeit und Gesundheit, MdL, CDU |
| 15:45 Uhr | Ausblick und Schlusswort Katharina Schenk, Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie |
| 16:00 Uhr | Ende |

Workshops mit Impulsbeiträgen

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

(Bitte wählen Sie im Rahmen der Anmeldung einen Workshop aus.)

a) **Daten, Dialoge, Digitalisierung – wie digitale Tools und KI integrierte Sozialplanung unterstützen können**

Verena Würfel, K-KISS GmbH AWO Thüringen

Die K-KISS GmbH als Tochter des Landesverbandes der AWO Thüringen lädt zu einem kompakten Praxis-Workshop ein, in dem wir zeigen, wie Künstliche Intelligenz den Alltag in der Sozialwirtschaft sinnvoll unterstützen kann. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist einer der großen Wohlfahrtsverbände und in Thüringen in vielen Bereichen sozialer Arbeit aktiv – genau dort entstehen täglich Aufgaben, bei denen KI Zeit spart und neue Ideen ermöglicht.

Im Workshop stellen wir die Werkzeuge vor, die in Zusammenarbeit mit unseren Anwender*innen entstanden sind: Text- und Bildgeneratoren, verständliche Vorlagen, von Ideengeneratoren bis hin zu Fördermittelantragstellungen und "Coaches" für die Leitungsebene. Wir zeigen spezielle KI-Mini-Programme für Pflegekräfte, Erzieher*innen und Verwaltungspersonal. In den zwei gemeinsamen Stunden geht es ums Erkunden, Anknüpfungspunkte finden, Fragen stellen und KI als praktisches Werkzeug verstehen, um Ideen zu generieren und Prozesse zu erleichtern.

b) **Was entsteht, wenn Generationen sich begegnen und gemeinsam gestalten? Über Austausch zwischen Jung und Alt und seine Wirkung im kommunalen Alltag**

Bianca Neumann, Projektleitung GenerationenCampus / kosmos b – Bildung. Begegnung. Beteiligung.; Dr. Johannes Müller-Salo, Philosophisches Institut der Leibniz Universität Hannover

Zukunftsfähige Kommunen brauchen Orte, an denen Generationen miteinander ins Gespräch kommen. Dort entstehen Verständnis, Vertrauen und gemeinsame Handlungsfähigkeit.

Der Workshop verbindet Wissenschaft und Praxis: Johannes Müller-Salo gibt einen Impuls zu Zielen und Strategien von Generationendialogen in kommunalen Beteiligungsprozessen und fragt: Geht es um Konsens, Kompromiss oder um vertieftes gegenseitiges Verstehen?

Bianca Neumann bringt erprobte Methoden aus acht Jahren kommunaler Begleitung ein. Vom GenerationenKoffer über die Qualifizierung zu Generationen-Wegweiser*innen bis hin zu kreativen Beteiligungsformaten wie LEGO® Serious Play.

Im zweiten Teil arbeiten die Teilnehmenden an eigenen Fragestellungen und übertragen Impulse auf ihre Praxis.“

c) **Sozialplanung als gesellschaftlicher Motor nachhaltiger Regionalentwicklung**

Martin Fischer, Geschäftsführer LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e. V.; Heide Grimmelmann-Heimburg, Abteilungsleiterin Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

Sozialplanung und die soziale Gestaltung in den Regionen sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Wohlfahrtsverbände erfüllen dabei zweifellos eine zentrale Rolle, sind jedoch nur ein Akteur innerhalb der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für ein gelingendes (soziales) Gemeinwesen. Sie sind auf Kooperationen und Unterstützung durch weitere gesellschaftliche Akteure, wie z. B. den Sport, die Wohnungswirtschaft oder Unternehmerverbände, angewiesen. Dabei gilt es, gemeinsame Interessen auszuloten und diese beispielsweise gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung zu artikulieren. Anhand von Beispielen gelingender Zusammenarbeit zwischen Unternehmerverbänden und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen bietet der Workshop die Möglichkeit zur Reflexion und Diskussion über Chancen und Grenzen von Sozialplanung als gesellschaftlicher Motor nachhaltiger Regionalentwicklung – auch mit Blick auf die konkrete örtliche Umsetzung.

d) Gesundheit im Sozialraum – integrierte Planung für Prävention, Teilhabe und Wohlbefinden

Uta Maercker, Geschäftsführung Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)

Im Workshop werden die sozialen, räumlichen und strukturellen Determinanten von Gesundheit herausgearbeitet und auf die (kommunalen) Handlungsfelder der Teilnehmenden übertragen. Die Verbindungen zum Health in All Policies Ansatz werden sichtbar gemacht, sodass deutlich wird, wie Entscheidungen in Wohnen, Mobilität, Bildung, Arbeit und Quartier auf Gesundheit wirken. Ziel ist es, gemeinsam die relevante Akteurslandschaft auf kommunaler Ebene zu identifizieren. Zudem sollen mögliche Beiträge zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit herausgearbeitet werden, etwa in den Bereichen Zugang, Räume, Kommunikation und Qualifizierung.

e) Lebensqualität im Wandel – integrierte Planung für vitale ländliche Räume

Christopher Bieniek und Pascal Simoleit, beide Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung (KOSS plus); Dr. Stefan Huber und Inga Döbel, beide Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE)

Der Workshop greift zentrale Herausforderungen für gleichwertige Lebensverhältnisse in Thüringen auf. Vor dem Hintergrund von Bevölkerungsrückgang, Alterung und vielfältigen Bedarfen der Bürger:innen kommt der integrierten kommunalen Sozialplanung – insbesondere im Zusammenspiel von Gebietskörperschaften und freien Trägern der Wohlfahrtspflege – eine wichtige Rolle zu.

Der Workshop knüpft an die Ergebnisse eines partizipativen Foresight-Prozesses und Handlungsoptionen an, die in ein Policy Paper für politische Entscheidungsträger und Akteur:innen der Sozialplanung einfließen. Mithilfe der World-Café-Methode setzen sich die Teilnehmenden mit zentralen Themen und praxisnahen Ansätzen auseinander und diskutieren, wie bestehende Maßnahmen umgesetzt und nachhaltig implementiert werden können. Ziel ist es, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und konkrete Handlungsschritte zur Stärkung der Lebensqualität, Kooperation und Teilhabe in ländlichen Räumen zu erarbeiten.

f) Gemeinsam Voraussetzungen schaffen, damit alle teilhaben und demokratisch mitbestimmen können – Potenziale der Integrierten Sozialraumplanung

Prof. Dr. Mario Rund, Verein für Sozialplanung e. V., Hochschule Darmstadt

Zustimmung zu demokratischen Werten und Institutionen gibt es nur dort, wo Bürgerinnen und Bürger selbstbestimmt teilhaben und gesellschaftlich mitbestimmen können. Dafür braucht es verlässliche, zugängliche und wohnortnahe Infrastrukturen sowie Partizipationsstrukturen, die von den räumlichen Gegebenheiten und unterschiedlichen Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger ausgehen.

Wie Sie in Ihrem Einflussbereich an den hierfür nötigen Voraussetzungen mitwirken können, wird im Workshop gemeinsam erörtert.

Die Grundlage bildet ein Input zur aktuellen Partizipationsforschung sowie zu Erfahrungen und Erfolgen der Integrierten Sozialraumplanung, die soziale Aufgaben und räumliche Entwicklung zusammenbringt.

Koordination und Ansprechpartner

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Arnstädter Straße 50 | 99096 Erfurt

Ansprechpartner: Peter Kießling

E-Mail: kiessling@liga-thueringen.de | Tel: 0361 511499-13 | www.liga-thueringen.de

Barrierefreier Zugang zur Veranstaltung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Informationen zum Datenschutz

Zur Organisation dieser Fortbildung nutzen wir den Service von www.doo.net. Doo ist eine Event-Management-Plattform, die es den Organisatoren von Veranstaltungen ermöglicht, Events zu organisieren, Tickets/Anmeldungen für ihre Events zu vertreiben und die dazugehörige Kommunikation und Administration durchzuführen.

Durch die Nutzung dieses Service erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der dabei erhobenen sowie der von Ihnen eingegebenen Daten durch die doo GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München einverstanden. Die Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen für doo finden Sie unter <https://doo.net/de/about/datenschutzerklaerung.html>. Die mit dieser Anmeldung aufgenommenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Organisation dieser Veranstaltung genutzt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass zur Dokumentation der Fortbildung (Präsentation, Sachberichte) Fotos gemacht und verarbeitet werden. Falls Sie dies nicht wünschen, wenden Sie sich an uns. Auch bei der Anmeldung vor Ort informieren wir Sie gern.

Information in eigener Sache

Die Veranstalter behalten vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.